

## Stellungnahme GastroSuisse

### Vernehmlassung Mehrwertsteuer

Im Mittelpunkt der GastroSuisse-Stellungnahme zur Vereinfachung des Bundesgesetzes über die Mehrwertsteuer (MWST) steht die Forderung nach Beseitigung der ungerechtfertigten Diskriminierung des Gastgewerbes gegenüber dem Detailhandel: gleiche Produkte und Dienstleistungen müssen gleich besteuert werden.

Daher spricht sich GastroSuisse in erster Priorität für das Modell mit zwei Steuersätzen aus. Zweit- und drittbeste Lösung für das Gastgewerbe sind die beiden Modelle mit unterschiedlich hohen Einheitsansätzen (ohne oder mit Besteuerung des Gesundheitswesens).

Auch die vierte Variante, bei der rund 50 Verbesserungen im bestehenden Mehrwertsteuergesetz vorgeschlagen werden, stellt für das Gastgewerbe gegenüber der heutigen Regelung eine Verbesserung dar und wird daher von GastroSuisse begrüsst. Zwingend dabei ist jedoch, dass zusätzlich die vom Bundesrat und vom Ständerat bereits positiv beurteilte Motion von Ständerat Hans Hess, Obwalden, umgesetzt wird.

Damit kann die bestehende, stossende Diskriminierung des Gastgewerbes gegenüber dem Detailhandel auf einfache Art und Weise beseitigt werden.

Zürich, 31. Juli 2007

---

#### Bei Rückfragen:

GastroSuisse, Hans Peyer, Wirtschaftspolitik, Telefon 044 377 53 53,  
Fax 044 377 55 82, [maco@gastrosuisse.ch](mailto:maco@gastrosuisse.ch)

Die vorliegende Medien-Information ist unter [www.gastrosuisse.ch](http://www.gastrosuisse.ch) elektronisch verfügbar.